

Frank und Katrin Hecker



BLUMEN

entdecken • kennenlernen • erforschen



Ulmer

Naturführer für Kinder



Kletten-Labkraut

Typisch! Fühlt sich klebrig an – klebt aber gar nicht!

Schwarzfahrer! Der klebrige Eindruck rührt von unzähligen, hakigen Borstenhärchen, mit denen die ganze Pflanze besetzt ist. Die benötigen sie, um sich an anderen Pflanzen emporzuhangeln. Ihr eigener Stängel ist hierfür zu schwach, er kann sich von allein nicht aufrecht halten. Auch die Früchte tragen solche Borstenhaare. Damit haften sie an Socken und Tierfell und lassen sich für umsonst an einen anderen Ort transportieren.

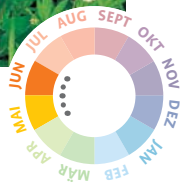


Krone der Wiesenkönigin

Aus dem Kletten-Labkraut kannst du dir leicht eine schöne Krone zaubern: Winde einige Klebkraut-Stängel zu einem Kranz – er hält ganz von selbst. Hier hinein steckst du weitere, hübsche Sommerblumen. Fertig ist deine Blütenkrone!



Auch deine Socken dienen als Samen-Taxi.



Waldmeister

Typisch! 6–8 Blätter stehen rings um den kantigen Stängel.

Mmm, Maibowle! Waldmeister ist der Geschmacksgeber in jeder Maibowle. Pflücke 3–4 Stängel Waldmeister vor der Blütezeit und lasse sie kurz anwelken. Hänge das Sträußchen nur wenige Minuten in ein Gemisch aus Apfelsaft und Mineralwasser. Nimm den Waldmeister wieder aus deiner Bowle heraus, sonst wird sie bitter. Außerdem kann zu viel Waldmeister Kopfweh verursachen!



Waldmeister gehört in jede Maibowle.



Meister gegen Motten

Trockne ein Sträußchen Waldmeister und gib die Blätter auf ein rundes Stückchen Stoff, das du anschließend oben fest zusammenbindest. In den Schrank gelegt verströmt das Duftsäckchen einen angenehmen Duft, der auch Motten fernhalten soll!



Hirtentäschel

Typisch! Trägt gleichzeitig Blüten und die charakteristischen, herzförmigen Früchte.

Das übersehene Kräutlein Dünn und unscheinbar wächst das Hirtentäschel an Wegrändern und wird meist einfach übersehen. Dabei sind seine „Täschle“ richtig hübsch anzusehen. Seine Blätter wachsen alle unten am Boden in einer kleinen Blattrosette, ähnlich wie beim Löwenzahn. Das Hirtentäschel blüht praktisch das ganze Jahr hindurch, deshalb findest du auch immer gleichzeitig Blüten und Früchte daran.

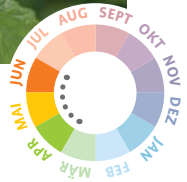


Vergessene Täschchen

Seinen Namen bekam es, weil seine Früchte geformt sind wie die flachen Umhängetaschen der Hirten. Heute werden solche Hirtentaschen kaum noch benutzt, doch der Name blieb. In den Früchten reifen an einem einzigen Pflänzchen über 50 000 Samen heran!



Seine Früchte sehen aus wie Hirtentaschen.



Knoblauchsrauke

Typisch! Herzförmige Blätter, am Rand gezackt. Blüten winzig mit 4 weißen Blütenblättern.

Wilder Knoblauch Knoblauchsrauke gehörte früher in jede Frühlingsküche: Man kann sie schon ab April ernten, sie schmeckt fein nach Knoblauch und enthält viel Vitamin A und Vitamin C. Heute wird sie in der Naturküche wieder entdeckt. Praktisch: Nicht nur ihre Blätter schmecken gut, sondern auch die Blüten – so hast du gleich eine hübsche und essbare Dekoration!



Die Schoten brechen immer von unten auf.



Knoblauchsrauken-Quark

Mische 250 g Quark mit 1 Handvoll gewaschener, zerschnittener Blätter und 2 Prisen Salz. Streue die Blüten darüber. Schmeckt toll zu Pellkartoffeln oder auf Brot.

Tipp: Blätter und Blüten passen auch gut in herzhafte Frühlingsalate!



Große Sternmiere

Typisch! Bildet früh im Jahr hübsche Sternchenteppiche.

Gute Nachbarschaft Jeder Stängel der Sternmiere trägt gleich mehrere, lang gestielte Blüten. Für den Frühlingsstrauß ist sie leider nicht geeignet: Der Stängel ist weich und biegt einfach um. Im dichten Blütenteppich stützen sich die Nachbarpflanzen gegenseitig und geben sich Halt. Die Blätter sind grasartig, lang und zugespitzt und stehen sich immer zu zweit gegenüber.



Schmetterlingsblume

Früh blühende Blumen sind ein besonderer Leckerbissen für die ersten Insekten, die im Frühling aus ihrer Winterstarre erwachen. Viele Schmetterlinge laben sich am Blütennektar und nutzen gleich die Blätter zur Eiablage. So haben die frisch geschlüpften Raupen sofort Futter.



Die 5 Blütenblätter sind bis zur Mitte gespalten.